

Fenster "Kanäle" – Übersicht

Zweck und Inhalt

Im Fenster "Kanäle" können Sie:

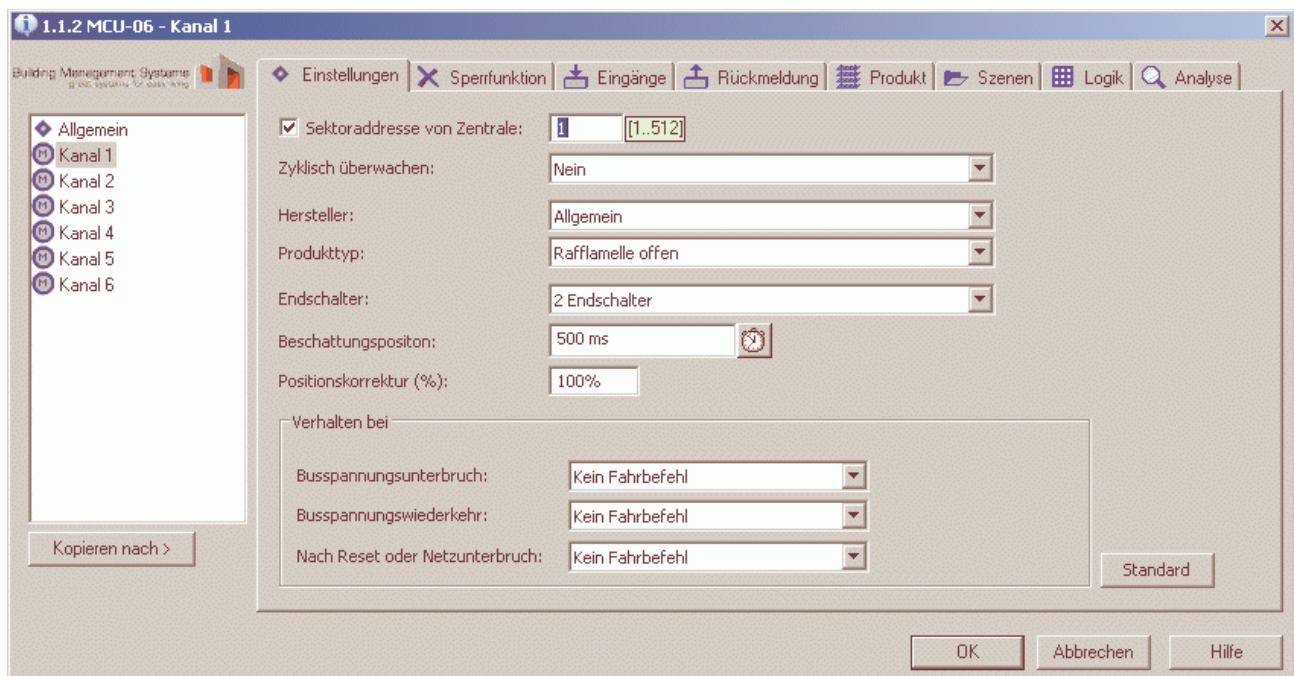
- die Kanal bezogenen Parameter-Einstellungen des Aktors vornehmen
- eine Analyse durchführen

Die Applikation "BMS KNX Aktoren" ist entsprechend den Aktoren strikte Kanal orientiert aufgebaut, d. h.:

Für jeden Kanal bzw. jede Gruppe von verbundenen Kanälen können Sie die Einstellungen (Parameter, Kommunikationsobjekte) individuell vornehmen.

Durch Klicken auf den gewünschten Kanal oder die gewünschte Gruppe von verbundenen Kanälen im Listefeld links wird das Fenster mit den zugehörigen Inhalten und Einstellungen angezeigt.

Das Fenster enthält eine Anzahl Register, die je nach Aktor-Typ und Zugriffs-Ebene sichtbar sind. Das nachstehende Bild zeigt das Fenster für die Aktoren MCU in der Zugriffs-Ebene Profi:



Kurzbeschreibung der Elemente

Element

Register [Einstellungen](#)

Register [Sperrfunktion](#)

Register [Eingänge](#)

Register [Rückmeldung](#)

Register [Produkt](#)

Register [Szenen](#)

Register [Logik](#)

Register [Analyse](#)

Schaltfläche Kopieren nach

Schaltfläche Standard

Schaltfläche OK

Schaltfläche Abbrechen

Zweck / Kurzbeschreibung

Grundeinstellungen für die Kanäle bzw. verbundenen Kanäle.

Definition der Bedingungen zur Sperrung eines Kanals bzw. verbundener Kanäle.

Konfigurierung der Eingänge der Kanäle bzw. verbundenen Kanäle.

Bestimmung ob und wie Rückmeldungen über die Position des Trägerprodukts erfolgen sollen.

Auswahl des Trägerprodukts / Anpassung der Parametrierung der Kanäle.

Erstellung von bis zu 16 Szenen pro Kanal.

Definition von Raumfunktionen auf Grund von EIB/KNX-Signalen, wie z. B. Präsenz.

Mehrere Fenster zur Online-Anzeige von wichtigen Zuständen und Signalen.

Kopieren von bereits parametrierten Kanälen auf einen anderen Kanal oder alle anderen Kanäle.

Wiederherstellen der Default-Werte des Registers (gilt für Register "Einstellungen" bis "Produkt")

Die seit dem Start der Applikation vorgenommenen Änderungen werden definitiv gespeichert und die Applikation wird geschlossen.

Die seit dem Start der Applikation vorgenommenen Änderungen werden verworfen und die

Schaltfläche Hilfe

Applikation wird geschlossen.

Das zum Register gehörende Hilfethema wird angezeigt.

Angezeigte Register

Die angezeigten Register sind abhängig von der Wahl der Zugriffs-Ebene wie folgt:

Zugriffs-Ebene	Register							
	Einstellungen	Sperrfkt.	Eingänge	Rückmeldg.	Produkt	Szenen	Logik	Analyse
Standard	x	x						
Voll	x	x	x	x	x			
Profi	x	x	x	x	x	x	x	x

Hinweis

Die Zugriffs-Ebene Profi ist nicht verfügbar beim Aktor MCU-09.

Register "Einstellungen"

Zweck und Inhalt


Im Register "Einstellungen" bestimmen Sie die Grund-Einstellungen für den markierten Kanal bzw. die markierten verbundenen Kanäle.

Es handelt sich im Wesentlichen um:

- die Vergabe einer Sektoradresse für die Kommunikation mit einer BMS Zentrale
- die Auswahl des zu betätigenden Sonnenschutzproduktes
- das Verhalten bei Busspannungsunterbruch

Einstellungen vornehmen

So gehen Sie vor:

1. Wenn der Aktor mit einer BMS Zentrale kommunizieren soll:
Klicken Sie auf das Kontrollkästchen Sektor von Zentrale und geben Sie nebenan die Sektor-Adresse ein.
2. Klicken Sie im Dropdown-Listefeld Zyklisch überwachen auf Automatisch von Zentrale ,falls diese Überwachung erforderlich ist.
3. Wählen Sie Hersteller und Produkttyp in den Dropdown-Listefeldern.
=> Achtung: Dieser Schritt ändert diverse Parameter-Einstellungen. Schritt unbedingt hier vornehmen!
4. Wählen Sie 2 oder 3 Endschalter, falls dieses Listefeld sichtbar ist (nur bei Aktoren MCU der Fall und dort automatisch, Produkt abhängig).
5. Belassen Sie die Auswahl für die Beschattungsposition auf den Voreinstellungen (automatisch, Produkt abhängig).
Den [Einmessdialog](#) benötigen Sie allenfalls zur Optimierung bei der Inbetriebnahme. Der Aufruf erfolgt durch Klicken auf das Symbol .
6. Wählen Sie die Einstellungen zu Verhalten bei in den Dropdown-Listefeldern Busspannungsunterbruch, Busspannungswiederkehr und Netzwiederkehr.
Hinweis: Dieses Gruppenfeld ist nur in den Zugriffen Voll und Profi eingeblendet.

Beispiel

Hinweise

- Die in den Dropdown-Listenfeldern Hersteller und Produkttyp angebotene Auswahl kann nicht ergänzt werden.
- Durch Klicken auf die Schaltfläche Standard können Sie auf die Default-Einstellungen des Registers zurückgehen.

Beschreibung der Parameter

Parametername	Auswahl	Beschreibung
Sektoradresse von Zentrale	<ul style="list-style-type: none"> • Kein • 1...512 	Sektoradresse von der BMS Zentrale. Die Adresse ist auf beiden Seiten (Zentrale und alle Aktoren) manuell einzugeben. Von Bedeutung im Zusammenhang mit dem SCO Objekt .
Zyklisch überwachen	<ul style="list-style-type: none"> • Nein • Automatisch von Zentrale 	<p>Diese Option wird eingeblendet, wenn Sektoradresse von Zentrale gewählt und eine Sektoradresse eingegeben wurde.</p> <p>Automatisch von Zentrale: Der Aktor überwacht, ob innerhalb einer bestimmten Zeit mindestens 3 Befehle über das SCO Objekt von der BMS Zentrale eintreffen. Wenn dies nicht der Fall ist, fährt der Aktor in die Sicherheitsposition (obere Endlage).</p>
Hersteller	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemein 	<p>Die Überwachungszeit ist in der Zentrale einzustellen. Sie wird dem Aktor automatisch über das SCO Objekt mitgeteilt und gilt auch für das zyklische Senden von Prioritätsbefehlen.</p> <p>Allgemein: Unter Produkttyp wird die Dropdown-Liste "Produkttyp Allgemein" eingeblendet.</p>
Produkttyp Allgemein	<ul style="list-style-type: none"> • Rafflamelle offen • Rafflamelle geschlossen • Rollladen • Ausstellmarkise • Sitzplatzmarkise • Fenster • Senkrechtmarkise 	<p>Die Auswahl zeigt Standard-Storenprodukte – als Überbegriffe – nicht Hersteller abhängig.</p> <p><i>Hinweis:</i></p> <p>Wenn im Register "Produkt" bei einem Produkttyp eine Parameter-Änderung vorgenommen wird, dann wird dies hier im Register "Einstellungen" beim betreffenden Produkttyp mit dem Zusatztext "(geändert)" angezeigt.</p>
Endschalter	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Endschalter • 3 Endschalter 	<p>Das Listenfeld wird in Abhängigkeit vom Produkttyp eingeblendet.</p> <p>Anzahl Endschalter des Motors am entsprechenden Produkttyp.</p>
Beschattungsposition	<ul style="list-style-type: none"> • -327...327 s • Zeit von Ab1 	<p>Gibt die Beschattungsposition wie folgt vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lamellenprodukte: Lamellen leicht geöffnet. - Stoffprodukte: Stoff gespannt. - Rolladen: Mit Lüftungsschlitzen. <p>Diese Auswahl ist nur bei 3 Endschaltern und Zugriff Profi</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Zeit von Ab2 	<p>eingebledet. Sie ist nicht verfügbar beim Aktor MCU-09.</p> <p>Zeit von Ab1:</p> <p>Um wieviel soll der Winkel noch verstellt werden, nachdem der Motor in diese Position gefahren ist.</p> <p>- Positiver Wert: Bewirkt Öffnen um die eingestellte Zeit.</p> <p>- Negativer Wert: Bewirkt Schliessen um die eingestellte Zeit (nur für spezielle Produkte vorgesehen).</p> <p>Zeit von Ab2:</p> <p>Wie bei Ab1, jedoch in der Endlage (ganz unten).</p> <p>Einzelkorrektur für den betreffenden Kanal:</p> <p>Der Aktor interpretiert alle empfangenen Befehle mit Winkelwert (Positionen P1...P4) für den betreffenden Kanal entsprechend der eingestellten Positionskorrektur. Die Befehle können von der BMS Zentrale oder einem Benutzer (über Taster oder Bediengerät etc.) stammen oder Aktor-interner Herkunft sein.</p> <p>Anwendungsbeispiel:</p> <p>Bei einer ganz mit Jalousien ausgerüsteten Fassade weicht der Lamellenwinkel einer einzigen Jalousie von den anderen ab.</p> <p><i>Hinweis:</i></p> <p>Korrekturen über ganze Gebäude oder Sektoren werden in der BMS Zentrale eingegeben und von dieser über das SCO Objekt gesendet.</p> <p>Bei Busspannungs-Unterbruch oder ausbleibenden zyklischen Signalen (Befehlen vom SCO Objekt) wird die gewählte Position angefahren und die Bedienung gesperrt.</p> <p>Kein Fahrbefehl: Auch bei dieser Auswahl wird die Bedienung gesperrt.</p> <p>Der Befehl wird nur ausgeführt, wenn die Busspannung während mehr als 10 Minuten unterbrochen ist. Dies, um zu verhindern, dass kurzzeitige Unterbrüche keinen Einfluss auf die ganze Anlage haben.</p> <p><i>Hinweis:</i></p> <p>Das Gruppenfeld Verhalten bei ist nur bei den Zugriffen Voll und Profi eingeblend.</p> <p>Bei Busspannungs-Wiederkehr wird die gewählte Position angefahren und die Bedienung freigegeben.</p> <p>Der Befehl wird nur ausgeführt, falls das "Verhalten bei Busspannungs-Unterbruch" zur Ausführung gelangt ist.</p> <p><i>Hinweis:</i></p> <p>Das Gruppenfeld Verhalten bei ist nur bei den Zugriffen Voll und Profi eingeblend.</p> <p>Bei Netzwiederkehr wird die gewählte Position angefahren und die Bedienung freigegeben.</p> <p><i>Hinweis:</i></p>
Positionskorrektur (%)	<ul style="list-style-type: none"> • 0...(100 %)...200 % 	
Verhalten bei Busspannungs-Unterbruch	<ul style="list-style-type: none"> • Kein Fahrbefehl • Auf • Ab • Beschattung • P1 • P2 • P3 • P4 • Höhe • Winkel • Höhe/Winkel • Letzter Lokalbefehl • Letzter Zentralbefehl • Letzter Lokal- oder Zentralbefehl 	
Verhalten bei Busspannungs-Wiederkehr	<ul style="list-style-type: none"> • Kein Fahrbefehl • Auf • Ab • Beschattung • P1 • P2 • P3 • P4 • Höhe • Winkel • Höhe/Winkel • Letzter Lokalbefehl • Letzter Zentralbefehl • Letzter Lokal- oder Zentralbefehl 	
Verhalten bei Netzwiederkehr	<ul style="list-style-type: none"> • Kein Fahrbefehl • Auf • Ab • Beschattung 	

- P1
- P2
- P3
- P4
- Höhe
- Winkel
- Position
- Höhe/Winkel
- Letzter Lokalbefehl
- Letzter Zentralbefehl
- Letzter Lokal- oder Zentralbefehl

Die Option Verhalten bei ist nur bei den Zugriffen Voll und Profi eingeblendet.

Register "Sperrfunktionen"

Zweck und Inhalt

Im Register "Sperrfunktionen" können Sie bestimmen, ob und bei welchen Bedingungen der Kanal oder die verbundenen Kanäle gesperrt werden sollen. Dabei geht es um die Beantwortung dieser Fragen:

- Soll der Aktor nebst dem SCO Objekt auch von einem der drei Sicherheitsobjekte (1, 2, 3) gesperrt werden?
- Gibt es eine Automatiksperrung und wenn ja, wie soll sie funktionieren?

Sperrfunktionen einstellen

So gehen Sie vor:

1. Überlegen Sie sich die geforderten Funktionen auf der Anlage und das daraus resultierende Prioritäten-Handling.
2. Klicken Sie auf die entsprechenden Parameter und treffen Sie die Auswahl in den Dropdown-Listenfeldern.

Beispiel



Hinweise

- Geänderte Parameter werden in fetter Schrift dargestellt.
- Durch Klicken auf die Schaltfläche Standard können Sie die Parameter auf die Default-Werte zurück bringen.

Beschreibung der Parameter

Die folgenden Tabellen beschreiben die im Register aufgeführten Parameter, gruppiert entsprechend der Darstellung im Auswahlfeld.

Parameter "Sicherheitsobjekt 1"

Parametername	Auswahl	Beschreibung
Funktion Sicherheit 1	<ul style="list-style-type: none"> • Nicht aktiv • Kein Fahrbefehl • Auf • Ab • Beschattung • P1 • P2 • P3 • P4 • Höhe • Winkel • Höhe/Winkel 	<p>Beim Empfang einer "1" auf dem Kommunikationsobjekt "Sicherheit 1" wird die ausgewählte Position angefahren.</p> <p>Nicht aktiv blendet das Kommunikationsobjekt "Sicherheit 1" aus.</p>
Überwachungszeit	<ul style="list-style-type: none"> • Nein • 1 min....48 h 	<p>Wenn während der eingestellten Überwachungszeit kein Befehl auf dem Sicherheitsobjekt empfangen wird, dann wird die bei "Lokalbefehl bei Sicherheit 1" getroffene Auswahl ausgeführt.</p>
Lokalbefehl bei Sicherheit 1	<ul style="list-style-type: none"> • Gesperrt • Freigegeben • Eingeschränkt 	<p>Gesperrt: Keine Bedienung möglich.</p> <p>Freigegeben: Lokale Bedienung freigegeben.</p> <p>Eingeschränkt: Lokale Bedienung in einem eingeschränkten Bereich möglich. Der Bereich wird mit dem Parameter "Bedienungsbereich frei von" definiert.</p>
<i>Hinweis:</i>		
Bedienungsbereich frei von	<ul style="list-style-type: none"> • Winkel von oben bis Grenze • Winkel von unten bis Grenze • Höhe von oben bis Grenze • Höhe von unten bis Grenze 	<p>Zentrale Befehle werden immer gesperrt; lokale Befehle in Abhängigkeit der hier getroffenen Auswahl.</p> <p>Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn beim Parameter "Lokalbefehl bei Sicherheit 1" die Auswahl Eingeschränkt getroffen wurde.</p> <p>Durch entsprechende Auswahl wird hier der Bedienungsbereich für den Winkel oder die Höhe bis zu einem bestimmten Wert (Grenze) frei gegeben.</p> <p>Bei "Winkel eingeschränkt" kann die Höhe verstellt werden und umgekehrt.</p>
<i>Hinweis:</i>		
Grenze	<ul style="list-style-type: none"> • 0...100% bzw. 0...255 	<p>Die "eingeschränkte Bedienung" wird auf der LED des Aktors signalisiert. Beim Drücken auf den lokal angeschlossenen Taster und Fahren in den Sperrbereich blinkt die LED. Wenn die Taste losgelassen wird, hört das Blinken nach 10 s auf.</p> <p>Wert der Grenze für den Bedienungsbereich.</p>

Parameter "Sicherheitsobjekt 2"

Wie Parameter "Sicherheitsobjekt 1"

Parameter "Sicherheitsobjekt 3"

Wie Parameter "Sicherheitsobjekt 1"

Parameter "Rücksetzfunktion"

Parametername	Auswahl	Beschreibung
Position nach Sperrfunktion neu anfahren	<ul style="list-style-type: none"> • Kein Fahrbefehl • Auf • Ab • Beschattung • P1 • P2 • P3 • P4 • Höhe • Winkel • Höhe/Winkel 	<p>Wenn die Sperre aufgehoben wird, dann wird in die Position gemäss getroffener Auswahl gefahren.</p> <p>Letzter Lokalbefehl: Position, die über die Lokalbedienung zuletzt angefahren werden konnte, wird nach dem Rücksetzen der Sperre erneut angefahren.</p> <p>Letzter Zentralbefehl: Position, die über Zentralbefehle angefahren werden wollte, wird nach dem Rücksetzen der Sperre erneut angefahren.</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Letzter Lokalbefehl • Letzter Zentralbefehl • Letzter Lokal- oder Zentralbefehl 	Letzter Lokal- oder Zentralbefehl: Kombination der beiden obigen Einstellungen, d. h. das letzte Ereignis gemäss den obigen Beschreibungen wird ausgeführt.
Höhe	<ul style="list-style-type: none"> • 0...100% bzw. 0...255 	Dieses Eingabefeld erscheint, wenn vorgängig "Höhe" oder "Höhe/Winkel" gewählt wurde.
Winkel	<ul style="list-style-type: none"> • 0...100% bzw. 0...255 	Dieses Eingabefeld erscheint, wenn vorgängig "Höhe" oder "Höhe/Winkel" gewählt wurde.

Parameter "Automatiksperr"

Parametername	Auswahl	Beschreibung
Automatiksperr	<ul style="list-style-type: none"> • Keine • Nur Objekt • Bei Betätigung • Klammergriff • Bei Betätigung und Klammergriff 	<p>Jede Auswahl ausser keine aktiviert die Automatiksperr.</p> <p>Wenn diese aktiviert ist, werden keine Befehle von der BMS-Zentrale und vom Kommunikationsobjekt "Zentralbefehl" ausgeführt - ausser Sicherheitsbefehle.</p> <p>Die getroffenen Auswahl definiert auch, wie die Automatiksperr gesetzt und rückgesetzt wird:</p> <p>Nur Objekt: Die Automatiksperr wird nur über das Kommunikationsobjekt "Automatiksperr" ein- und ausgeschaltet (nicht über die Bedienung).</p> <p>Bei Betätigung: Bei Betätigung einer Lokalbedienung (EIB/KNX-Objekt "Lokalbefehl" oder direkt am Aktor/Kanal) wird die Automatiksperr gesetzt.</p> <p>Klammergriff: Beide Tasten Auf/Ab gleichzeitig drücken. Dauer < 1 s = setzen. Dauer > 1 s = rücksetzen.</p> <p>Bei Betätigung und Klammergriff: Kombination der beiden vorgenannten Einstellungen. Vorteil gegenüber Bei Betätigung allein: Der Benutzer kann rücksetzen.</p> <p><i>Hinweise:</i></p> <p>Das Kommunikationsobjekt "Automatiksperr" wird bei der Auswahl Keine ausgeblendet.</p> <p>Die Parameterwerte Klammergriff und bei Betätigung und Klammergriff sind nur aktiv, wenn im Register "Eingänge" unter "Eingänge am Taster angeschlossen" die Auswahl Tastereingang Jalousie getroffen wurde.</p>
Automatiksperr rücksetzen über Zeit	<ul style="list-style-type: none"> • Aus • 30 min...24 h 	<p>Nach Ablauf der gewählten Zeit wird die Automatiksperr selbständig zurückgesetzt, d. h. das Kommunikationsobjekt "Automatiksperr" erhält den Wert "0".</p> <p>Die hier gewählte Einstellung gilt für jede der oben bei "Automatiksperr" getroffenen Auswahl.</p> <p><i>Hinweis:</i></p> <p>Rücksetzen erfolgt auch durch: Klammergriff oder Befehl über das Kommunikationsobjekt "Auf/Nacht" oder Zeitbefehl von der Zentrale (SCO Objekt).</p>
Zentralbefehl neu anfahren	<ul style="list-style-type: none"> • Nein • Ja 	<p>Wenn die Sperr aufgehoben wird, dann wird in die aktuelle, von der Zentrale oder dem Kommunikationsobjekt "Zentralbefehl" gesendete Automatikposition gefahren.</p> <p>Dieser Parameter ist abhängig vom Parameter "Rücksetzfunktion" > "Position nach Sperrfunktion neu anfahren": Nur wenn jener Parameter keine gültige Position ergibt, wird "Zentralbefehl neu anfahren" bei einem "Ja" berücksichtigt.</p>

Register "Eingänge"

Zweck und Inhalt

Im Register "Eingänge" können Sie die Eingänge des Aktors pro Kanal oder pro verbundene Kanäle konfigurieren.

Die Eingänge sind in zwei Gruppen unterteilt:

- EIB/KNX-Eingänge (EIB/KNX-Kommunikationsobjekte):
Hier wird eingestellt, welche Befehle vom EIB/KNX empfangen werden sollen.
Entsprechend werden die Kommunikationsobjekte ein- und ausgeblendet.
Siehe dazu Thema [Eingänge: Definitionen](#) im Anhang.
- Eingänge am Aktor angeschlossen (Bedienung):
Diese Eingänge funktionieren im Prinzip wie ein binärer Eingang.
Die Signale wirken auf den Bus, können aber auch direkt auf den Aktor geleitet werden.
Siehe dazu Thema [Eingänge: Definitionen](#) im Anhang.

Vorgehen

1. Vergewissern Sie sich, was auf der Anlage vorhanden ist:
 - Nur EIB/KNX-Eingänge
 - Nur Eingänge am Aktor
2. Editieren Sie die Parameter der betreffenden Gruppe.

Beispiel

Hinweis

Durch Klicken auf die Schaltfläche Standard können Sie auf die Default-Einstellungen des Registers zurückgehen.

Beschreibung der "EIB/KNX-Eingänge"

Die Einstellungen dieser Parameter bewirken das Ein- und Ausblenden von EIB/KNX-Kommunikationsobjekten für Zentralbefehle, Lokalbefehle und das GLT-Objekt.

Parametername	Auswahl	Beschreibung
Zentralbefehl	<ul style="list-style-type: none">• Aus (nur SCO Objekt)• Reduziert (Auf/Ab, Wipp)• Alle ein (alle Objekte)	<p><i>Anwendung:</i></p> <p>Wenn keine BMS Zentrale (und damit kein SCO Objekt) vorhanden ist und deshalb selbst Zentralbefehle kreiert werden müssen.</p> <p>Aus: Alle Kommunikationsobjekte "Zentralbefehl" werden ausgeblendet (ausser SCO Objekt).</p> <p>Reduziert: Die Zentralbefehl-Kommunikationsobjekte "Auf/Ab" und "Schritt/Stopp" werden eingeblendet.</p> <p>Alle ein: Alle Kommunikationsobjekte "Zentralbefehl"</p>

		werden eingeblendet.
Lokalbefehl	<ul style="list-style-type: none"> ■ Aus (keine Objekte) ■ Reduziert (Auf/Ab, Wipp) ■ Alle ein (alle Objekte)) 	<p>Aus: Alle Kommunikationsobjekte "Lokalbefehl" werden ausgeblendet.</p> <p>Reduziert: Nur die Lokalbefehl-Kommunikationsobjekte "Auf/Ab" und "Schritt/Stopp" werden eingeblendet.</p> <p>Ein: Alle Kommunikationsobjekte "Lokalbefehl" werden eingeblendet.</p>
GLT-Objekt empfangen	<ul style="list-style-type: none"> ● Nein ● Ja 	<p>Nein: Das GLT-Objekt ("Befehl Leitsystem") ist ausgeblendet.</p> <p>Ja: Das GLT-Objekt ("Befehl Leitsystem") ist eingeblendet.</p> <p>Beschreibung des GLT-Objekts im Anhang, Thema "GLT-Objekt"</p>

Beschreibung der "Eingänge am Aktor angeschlossen (Bedienung)"

Am Aktor können direkt konventionelle Taster oder Kontakte angeschlossen werden (z. B. Fensterkontakte). Die Eingänge funktionieren im Prinzip wie ein binärer Eingang. Die Signale wirken auf den Bus, können aber auch direkt auf den Aktor geleitet werden.

Wahl des Eingangs

Die Auswahl definiert, wie der Eingang verwendet wird.

Parametername	Auswahl	Beschreibung
Eingänge am Aktor angeschlossen (Bedienung)	<ul style="list-style-type: none"> ○ Kein ○ Tastereingang Jalousie ○ Tastereingang Dimmen ○ Kontakteingang ○ Eingang für Logik 	<p>Tastereingang Dimmen:</p> <p>Es werden zwei Kommunikationsobjekte "Dimmfunktion Ein/Aus" und "Dimmfunktion Heller/Dunkler" eingeblendet.</p> <p>Eintasten-Bedienung wird nicht unterstützt.</p> <p>Eingang für Logik:</p> <p>- Der physikalisch angeschlossene Eingang wird nur im Register "Logiktable" benötigt.</p> <p>- Nicht verfügbar beim Aktor MCU-09.</p>

Parameter bei der Wahl von "Tastereingang Jalousie"

Parametername	Auswahl	Beschreibung
Objekte für Taster-LED	<ul style="list-style-type: none"> ● Nein ● Ja 	<p>Blendet die Kommunikationsobjekte für die Ansteuerung der Leuchtdiode am Taster ein/aus.</p>
Eingang	<ul style="list-style-type: none"> ● Nur auf EIB/KNX ● EIB/KNX und direkt auf Kanal ● Direkt auf Kanal 	<p>Eingang von konventionellem Taster für Rollläden und Jalousien.</p> <p>Direkt auf Kanal: Wirkung nur direkt auf den Kanal, kein Kommunikationsobjekt EIB/KNX vorhanden.</p> <p>Nur auf EIB/KNX: Zum Ansteuern eines andern Aktors über EIB/KNX, keine Wirkung am Kanal selbst.</p> <p>EIB/KNX und direkt auf Kanal: Beide obengenannten Wirkungen.</p> <p>Die Bedienphilosophie wird bestimmt:</p> <p>Ja: Tastendruck lang + kurz = Beschattung</p> <p>Nein: Tastendruck lang + kurz = Stopp</p> <p><i>Hinweis:</i></p> <p>Wenn vorgängig EIB/KNX und hier Ja gewählt werden, dann wird</p>
Beschattungsposition	<ul style="list-style-type: none"> ● Ja ● Nein 	

Langer Tastendruck	<ul style="list-style-type: none">• 400 ms 1,2 s	das Kommunikationsobjekt "Lokalbefehl, Beschattung" eingeblendet. Ab der eingestellten Zeit wird ein Tastendruck als lang interpretiert.
Parameter bei der Wahl von "Tastereingang Dimmen"		
Parametername	Auswahl	Beschreibung
Objekte für Taster-LED	<ul style="list-style-type: none">• Nein• Ja	Blendet die Kommunikationsobjekte für die Ansteuerung der Leuchtdiode am Taster ein/aus.
Langer Tastendruck	<ul style="list-style-type: none">• 400 ms 1,2 s	Ab der eingestellten Zeit wird ein Tastendruck als lang interpretiert.
Parameter bei der Wahl von "Kontakteingang"		
Parametername	Auswahl	Beschreibung
Objekte für Taster-LED	<ul style="list-style-type: none">• Nein• Ja	Blendet die Kommunikationsobjekte für die Ansteuerung der Leuchtdiode am Taster ein/aus.
Eingang 1 / Eingang 2	<ul style="list-style-type: none">• Keine Funktion• Drücken Um• Drücken Ein• Drücken Aus• Loslassen Ein• Loslassen Aus• Drücken Ein loslassen Aus• Drücken Aus loslassen Ein• Drücken Position• Drücken Szene	Die beiden Eingänge sind nur auf den EIB/KNX verbunden (Kommunikationsobjekt eingeblendet) – keine Reaktion auf Kanalbefehl. Damit kann eine frei wählbare Funktion auf dem EIB/KNX-System ausgelöst werden, wie z. B. ein Kontakt für Präsenzmeldung oder ein Fensterkontakt etc. Bedeutung der Ausdrücke in der Auswahl: Drücken: Steigende Flanke. Loslassen: Fallende Flanke Um: Invertierten Wert vom Kommunikationsobjekt senden (toggeln). Ein: Wert 1 senden. Aus: Wert 0 senden. Position: Parameter für "Höhe" und "Winkel" werden sichtbar. Szene: Parameter für "Szene einstellen" werden sichtbar. Das Dropdown-Listefeld "Zyklisch senden" wird eingeblendet mit einer der Auswahlen von Drücken Um bis Drücken Ein loslassen Aus bei Eingang 1 bzw. Eingang 2. Wenn anschliessend unter "Zyklisch senden" eine Zeit gemäss der Auswahl eingestellt wird, dann werden die Befehle vom betreffenden Kontakteingang in diesem Zeitabstand auf den KNX BUS gegeben. "Zyklisch senden" wird für Sicherheitssignale wie z. B. "Brand" und "Reinigung" verwendet. <i>Hinweis:</i> Beim "Zyklisch senden" wird der Wert bei der Auswahl Um nicht getoggelt! Das Eingabefeld "Höhe" wird eingeblendet mit der Wahl von Drücken Position bei Eingang 1 bzw. Eingang 2. Der eingegebene Wert wird auf dem Kommunikationsobjekt "Höhe" gesendet. Das Eingabefeld "Winkel" wird eingeblendet mit der Wahl von Drücken Position bei Eingang 1 bzw. Eingang 2. Der eingegebene Wert wird auf dem Kommunikationsobjekt "Winkel" gesendet.
Zyklisch senden	<ul style="list-style-type: none">• Kein zyklisch senden• 0,3 s 16 h	
Höhe	<ul style="list-style-type: none">• 0...100% bzw. 0...255	
Winkel	<ul style="list-style-type: none">• 0...100% bzw. 0...255	

<p>Szene</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Aufrufen • Speichern • Aufrufen und Speichern 	<p>Das Listenfeld "Szene" wird eingeblendet mit der Wahl von Drücken Szene bei Eingang 1 bzw. Eingang 2.</p> <p>Aufrufen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kurzer Tastendruck (< 2 s): der Wert der eingestellten Szenennummer wird aufgerufen. - Langer Tastendruck (> 2 s): keine Funktion. <p>Speichern:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kurzer Tastendruck (< 2 s): keine Funktion. - Langer Tastendruck (> 2 s): der momentane Wert wird unter der eingestellten Szenennummer gespeichert. <p>Aufrufen und Speichern (kurz / lang):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kurzer Tastendruck (< 2 s): der Wert der eingestellten Szenennummer wird aufgerufen. - Langer Tastendruck (> 2 s): der momentane Wert wird unter der eingestellten Szenennummer gespeichert. <p><i>Hinweis:</i></p> <p>Die Reaktionen erfolgen immer bei fallender Flanke. Nummer der Szene, deren Wert aufgerufen und/oder gespeichert werden soll.</p>
<p>1...16</p>		

Register "Rückmeldung"

Zweck und Inhalt

Im Register "Rückmeldung" können Sie bestimmen ob und wie Rückmeldungen über die Position des Trägerprodukts erfolgen sollen. Dabei geht es um die Beantwortung dieser drei Fragen:

- Soll eine Rückmeldung der aktuellen Position des Trägerprodukts (Höhe/Winkel) erfolgen?
- Welche der verfügbaren Statusmeldungen des Kanals sollen zurückgemeldet werden und bei welchem Zustand?
- Soll das GLT-Objekt "Rückmeldung Leitsystem" an die Bedienstation eines Gebäudeleitsystems gesendet werden und wenn ja, bei welchem Zustand?

Hinweis: Die Rückmeldung des GLT-Objekts enthält Infos über Position und Statusmeldungen.

Rückmeldungen parametrieren

So gehen Sie vor:

1. Überlegen Sie sich die geforderten Funktionen auf der Anlage gemäss den obigen Fragen.
2. Klicken Sie auf die entsprechenden Parameter und treffen Sie die Auswahl in den Dropdown-Listenfeldern.

Beispiel



Hinweise

- Die Parametrierung ist immer pro Kanal vorzunehmen – auch bei verbundenen Kanälen.
- Geänderte Parameter werden in fetter Schrift dargestellt.
- Durch Klicken auf die Schaltfläche Standard können Sie die Parameter auf die Default-Werte zurück bringen.

Beschreibung der Parameter

Parameter "Position"

Parametername	Auswahl	Beschreibung
Position	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Rückmeldung • Erreichen der Position • Erreichen der Position und Objekt eingeschaltet • Positionsänderung und Objekt eingeschaltet 	<p>Der Parameter "Position" wird nur gesendet, wenn die Position bekannt ist (Laufzeit eingemessen und Endlage 1-mal angefahren).</p> <p>Die Genauigkeit der Rückmeldung hängt von den eingestellten Parametern "Laufzeit" und "Lamellenwendezeit" sowie der gewählten Fahrstrategie ab und kann variieren.</p> <p>Über das Kommunikationsobjekt "Rückmeldung aktivieren" kann gesteuert werden, ob eine Rückmeldung erfolgen soll und wenn ja, unter welchen Bedingungen.</p> <p>Keine Rückmeldung: Die Kommunikationsobjekte "Rückmeldung Höhe" und Rückmeldung Lamellenwinkel" sind ausgeblendet.</p> <p>Erreichen der Position: Die Kommunikationsobjekte "Rückmeldung Höhe" und Rückmeldung Lamellenwinkel" werden eingeblendet. Jedes Mal wenn die vorgegebene Position erreicht ist, sendet der Aktor die aktuelle Position (Höhe und Winkel).</p> <p>Erreichen der Position und Objekt eingeschaltet: Zusätzlich zu den Kommunikationsobjekten "Rückmeldung Höhe" und Rückmeldung Lamellenwinkel" wird auch das Kommunikationsobjekt "Rückmeldung aktivieren" eingeblendet. Der Aktor sendet die aktuelle Position aber nur dann, wenn im Kommunikationsobjekt "Rückmeldung aktivieren" der Wert "1" steht.</p> <p>Dies ist z. B. bei Visualisierungen sinnvoll: Es wird nur dann übertragen, wenn das Bild mit der Jalousie auch angewählt ist (Buslast minimieren).</p> <p>Positionsänderung und Objekt eingeschaltet: Die vorgängig genannten drei Kommunikationsobjekte sowie die nachfolgenden Parameter "Höhe senden wenn .." und "Winkel senden wenn .." werden eingeblendet.</p> <p>Mit diesen Parametern wird bestimmt, bei welchen Zwischenpositionen (Änderungen von Höhe und Winkel) jeweils eine Rückmeldung durch die betreffenden Kommunikationsobjekte erfolgen</p>

soll.

Kriterien Höhenposition:

Für eine gültige Rückmeldung der Höhenposition müssen folgende Kriterien erfüllt sein:

- Bei eingeschalteter Endlagendetektion: das Fassadenprodukt muss eingemessen sein (volle Fahrt von unten nach oben ohne Unterbrechung der Fahrt). Die eingeschränkte Bedienung (Grenzen) kann die Einmessung verhindern.
- Bei ausgeschalteter Endlagendetektion: es muss mindestens einmal die obere oder untere Endlage angefahren worden sein.

Hinweis Winkelposition:

Für eine gültige Winkelposition muss einmal der Lamellenwinkel an eine Endposition (ganz geschlossen oder ganz geöffnet) gefahren sein. Das Kommunikationsobjekt "Rückmeldung Höhe" sendet zusätzlich zu den Rückmeldungen in den Endlagen die Werte für die Höhe beim Erreichen der vorgegebenen Zwischen-Positionen.

Damit ergibt sich folgende Anzahl von Rückmeldungen, je nach Auswahl:

- 50 (50 %): 3 Rückmeldungen (unten, Mitte, oben)
- 25 (25 %): 5 Rückmeldungen
- 20 (20 %): 6 Rückmeldungen
- 10 (10 %): 10 Rückmeldungen

Hinweis:

Die %-Werte beziehen sich auf die volle Laufzeit von "Auf" nach "Ab".

Das Kommunikationsobjekt "Rückmeldung Winkel" sendet zusätzlich zu den Rückmeldungen in den Endlagen die Werte für den Winkel beim Erreichen der vorgegebenen Zwischen-Positionen.

Damit ergibt sich folgende Anzahl von Rückmeldungen, je nach Auswahl:

- 50 (50 %): 3 Rückmeldungen (ganz zu, Mitte, max. Öffnung)
- 25 (25 %): 5 Rückmeldungen
- 20 (20 %): 6 Rückmeldungen
- 10 (10 %): 10 Rückmeldungen

Hinweis:

Die %-Werte beziehen sich auf die volle Laufzeit von "ganz zu" nach "max. Öffnung".

Hinweise zu "Höhe" und "Winkel":

Die Rückmeldungen für "Höhe" und "Winkel" werden wie folgt auf den EIB/KNX gesendet:

- Wird die Sollposition über getrennte Höhe/Winkel-Objekte vorgegeben (z.B. über die EIB/KNX-Objekte) werden bei jedem Zwischenstopp der Positionierung des Behanges das Höhen- und Winkel-Objekt auf den KNX BUS gesendet.
- Wird die Sollposition über ein kombiniertes Höhen/Winkel-Objekt vergeben (z.B. SCO Objekt, Szene, GLT-Objekt), werden das Höhen- und Winkel-Objekt erst bei erreichter Endposition auf den KNX BUS gesendet.

Parameter "Statusmeldungen"

=> Hinweis: Parameter nicht verfügbar beim Aktor MCU-09

Parametername	Auswahl	Beschreibung
Rückmeldung 1	<ul style="list-style-type: none"> Keine Rückmeldung Endlage oben Endlage unten Beschattungsbereich Ziel-Position erreicht Position unbekannt Höhe anfahren nicht möglich (eingeschränkt) Winkel anfahren nicht möglich (eingeschränkt) Sicherheitssperre aktiv Automatikssperre aktiv Bediensperre aktiv Eingeschränkte Bedienung aktiv Zuleitung Motor prüfen / Thermoschutz Aktor defekt 	<p>Keine Rückmeldung: Das Kommunikationsobjekt "Rückmeldung 1" wird ausgeblendet.</p> <p>Übrige Auswahl:</p> <p>Die ausgewählte Statusmeldung (Endlage oben, Endlage unten etc.) wird bei Zutreffen auf den KNX BUS übertragen.</p> <p>Beschattungsbereich: Lamellen befinden sich in der unteren Endlage sowie in einer Beschattungsposition.</p> <p>Zuleitung Motor prüfen:</p> <p>Durch einen Stromunterbruch kann das Problem "Zuleitung Motor prüfen" entstehen. Die genau Ursache ist nicht bekannt, möglich sind ein nicht angeschlossener Motor, defekte Endschalter oder ein ausgelöster Thermoschalter vom Motor.</p> <p>Anschluss, Endschalter oder Thermoschalter vom Motor prüfen.</p> <p>Thermoschutz:</p> <p>Das Problem Thermoschutz kann während der Fahrt und einem Stromunterbruch ausgelöst werden. Aufgrund der aktuell gültigen Position wird unerwartet die Endlage durch einen Stromunterbruch ausgelöst und als Thermoschutz detektiert.</p> <p>Anschluss, Endschalter und Thermoschalter vom Motor prüfen.</p> <p>Aktor defekt:</p> <p>Aktor prüfen.</p>
Rückmeldung 2	Wie Rückmeldung 1	Wie Rückmeldung 1
Rückmeldung 3	Wie Rückmeldung 1	Wie Rückmeldung 1
Rückmeldung 4	Wie Rückmeldung 1	Wie Rückmeldung 1
Rückmeldung 5	Wie Rückmeldung 1	Wie Rückmeldung 1

Parameter "GLT-Objekt"

Parametername	Auswahl	Beschreibung
GLT-Objekt senden	<ul style="list-style-type: none"> Aus Nur auslesen Senden bei Störungsänderung Bei Änderung 	<p>Aus: Das Kommunikationsobjekt "Rückmeldung Leitsystem" wird ausgeblendet.</p> <p>Nur auslesen: Der Aktor sendet nie aktiv, sondern das Leitsystem muss anfragen. Das ganze Kommunikationsobjekt wird gesendet.</p> <p>Senden bei Störungsänderung (kommenden und gehenden): Bei Zutreffen sendet der Aktor die Statusmeldungen "Zuleitung und Motor prüfen" bzw. "Gerät defekt".</p> <p>Bei Änderung: Der Aktor sendet bei jeder Änderung eines Wertes in diesem Kommunikationsobjekt.</p>

Register "Produkt"

Zweck und Inhalt

Im Register "Produkt" können Sie pro Kanal bzw. pro verbundene Kanäle:

- das zu betätigende Trägerprodukt auswählen
- bei der Inbetriebnahme die hinterlegten Default-Parameter des Aktors anpassen, falls nötig.

Zwei Dropdown-Listenfelder dienen zur Auswahl des Trägerprodukts, unterteilt nach [Produkten "Allgemein"](#) und [BMS Produkten](#).


Im darunter liegenden Feld sind die Parameter mit ihren Voreinstellungen aufgeführt, gruppiert nach "Positionierung", "Motoreinstellungen" und "Trägerprodukt".

Produkt auswählen / Kanäle parametrieren

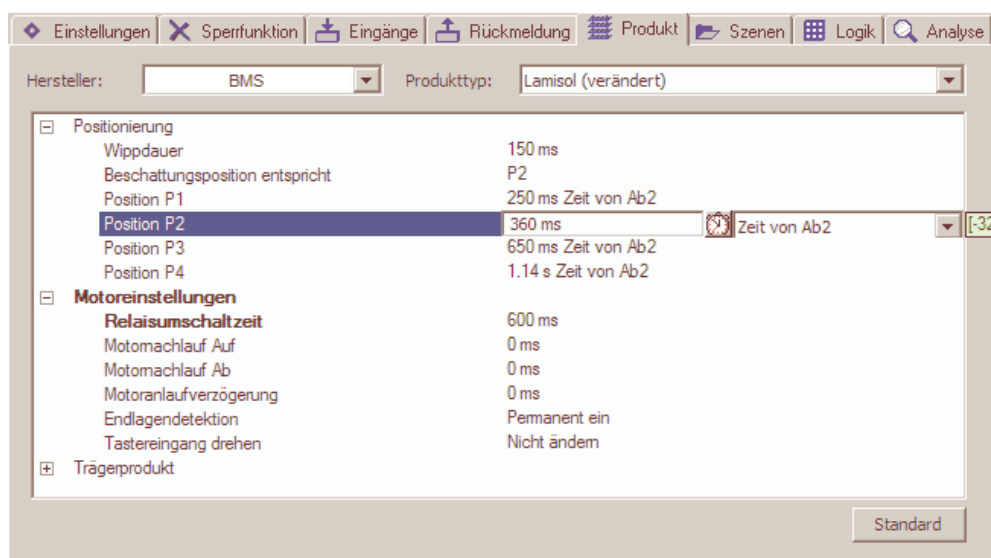
So gehen Sie vor:

1. Wählen Sie den Hersteller im Dropdown-Listenfeld Hersteller.
2. Wählen Sie den Produkttyp im Dropdown-Listenfeld Produkttyp:
=> Je nach gewähltem Produkttyp werden bestimmte Parameter und deren Voreinstellungen ein- oder ausgeblendet.
3. Belassen Sie vorerst diese Voreinstellungen.

Wenn Sie bei der nachfolgenden Inbetriebnahme bestimmte Abweichungen feststellen, dann können Sie die betreffenden Parameterwerte anpassen wie folgt:

1. Geben Sie die neuen Werte in den Textfeldern ein bzw. wählen Sie die geeigneten Einstellungen in den Dropdown-Listenfeldern.
2. Messen Sie allenfalls die betreffenden Zeiten ein. Den [Einmessdialog](#) öffnen Sie durch Klicken auf das Symbol .

Beispiel



Hinweise

- Die in den Dropdown-Listenfeldern Hersteller und Produkttyp angebotene Auswahl kann nicht ergänzt werden.
- Geänderte Parameter werden in fetter Schrift dargestellt.
- Nach Parameter-Änderungen wird der Produkttyp mit dem Zusatz "(verändert)" gekennzeichnet.
- Durch Klicken auf die Schaltfläche Standard können Sie die Parameter auf die Voreinstellungen zurück bringen.

Beschreibung der Parameter "Positionierung"

Hinweis: Die Defaultwerte dieser Parameter werden aufgrund der getroffenen Produkte-Auswahl gesetzt.

Parametername	Auswahl	Beschreibung
Wippdauer	<ul style="list-style-type: none">• 0...5 s	Die Einstellung bestimmt, wie lange der Motor auf einen Impuls (z. B. einen kurzen Tastendruck) zur Winkel- oder Höhenverstellung laufen soll.
Beschattungsposition entspricht	<ul style="list-style-type: none">• Position P1• Position P2• Position P3• Position P4	Die entsprechende Position (P1...P4) mit ihrer Zeit-Einstellung (siehe nachfolgend) wird übernommen.
<i>Hinweis:</i>		

Position P1	<ul style="list-style-type: none"> • –327...327 s 	<p>Die getroffene Auswahl wird in das Register "Einstellungen" unter "Beschattungsposition" übertragen.</p> <p>Beschattungsposition (Winkel) in der Endlage, d. h. Store ganz unten / geschlossen.</p> <p>- "Zeit für Ab2" bzw. "Zeit für Ab1" bei 3-Endschalter-Motoren.</p> <p>Diese Information wird nur beim Zugriff Profi eingeblendet.</p> <p>- "Zeit von Ab1": Um wieviel soll der Winkel noch verstellt werden, nachdem der Motor in diese Position gefahren ist. Positiver Wert: Bewirkt Öffnen um die eingestellte Zeit.</p> <p>- "Zeit von Ab2": Wie bei Ab1, jedoch in der Endlage (ganz unten).</p> <p><i>Hinweis für die Parameter P1...P4:</i></p> <p>Die eingestellte Zeit darf nicht grösser sein als die Zeit von Parameter "Max. Lamellenwendezeit bei angehobenem Behang" (siehe nachfolgend unter "Trägerprodukt").</p> <p>Eine Fehleinstellung führt zu unnötig vielen Fahrbewegungen.</p>
Position P2	<ul style="list-style-type: none"> • –327...327 s 	Position (Winkel) mehr offen als Beschattungsposition P1 aber mehr geschlossen als P3.
Position P3	<ul style="list-style-type: none"> • –327...327 s 	Position (Winkel) mehr offen als P2, aber mehr geschlossen als P4.
Position P4	<ul style="list-style-type: none"> • –327...327 s 	Lamellen stehen horizontal.

Beschreibung der Parameter "Motoreinstellungen"

Hinweis: Die Defaultwerte dieser Parameter werden aufgrund der getroffenen Produkte-Auswahl gesetzt.

Parametername	Auswahl	Beschreibung
Relaisumschaltzeit	<ul style="list-style-type: none"> • 500 ms...5 s 	<p>Direktes Umschalten von einer Ab- in die Auf-Richtung wird mit einer Pause ausgeführt (Schutz des Motors).</p> <p>Intervall: 50 ms</p>
Motornachlauf Auf	<ul style="list-style-type: none"> • 0...5 s 	<p>Die eingestellte Zeit kompensiert das Nachlaufen des Motors nach dem Abschalten des Relais.</p> <p>Intervall: 20 ms</p>
Motornachlauf Ab	<ul style="list-style-type: none"> • 0...5 s 	<p>Die eingestellte Zeit kompensiert das Nachlaufen des Motors nach dem Abschalten des Relais.</p> <p>Intervall: 20 ms</p>
Motoranlauf-Verzögerung	<ul style="list-style-type: none"> • 0...5 s 	<p>Die eingestellte Zeit kompensiert die Anlaufverzögerung des Motors nach dem Einschalten des Relais.</p> <p>Intervall: 20 ms</p>
Endlagendetektion	<ul style="list-style-type: none"> • Aus • Permanent ein • Einmal einmessen 	<p>Permanent ein:</p> <p>Die Laufzeit zwischen den mechanischen Endschaltern im Motor wird dauernd automatisch gemessen.</p> <p>Nutzen: Kurze Dunkelphase. Laufzeit muss nicht manuell gemessen werden. Änderungen durch Alterung und Wärmeunterschiede etc. werden automatisch erkannt.</p> <p>Einmal einmessen:</p> <p>Die Laufzeit wird nach dem Download der ETS-Applikation automatisch 1-mal eingemessen. Dies erfolgt, sobald der Aktor 1-mal von ganz oben nach ganz unten und umgekehrt fährt. Anschliessend wird immer mit dieser gespeicherten Zeit gerechnet.</p>
Laufzeit Auf	<ul style="list-style-type: none"> • 0...(3 min)...10 min 	<p>Volle Laufzeit von der unteren bis zur oberen Endlage.</p>

Laufzeit Ab	<ul style="list-style-type: none">• 0...(3 min)...10 min	Nur sichtbar, wenn "Endlagendetektion" auf Aus.
		Eingabe auf Grund manueller Messung. Intervall: 100 ms. Volle Laufzeit von der oberen bis zu der unteren Endlage.
Tastereingang drehen	<ul style="list-style-type: none">• Nicht ändern• Kontakte vertauschen	Nur sichtbar, wenn "Endlagendetektion" auf Aus.
		Eingabe auf Grund manueller Messung. Intervall: 100 ms. Zum Ändern der Drehrichtung – nach einem Fehlschluss durch den Installateur.
<i>Hinweise:</i>		
- Im Hintergrund werden alle damit zusammenhängenden Funktionen ebenfalls richtig gestellt.		
Motoreingang drehen	<ul style="list-style-type: none">• Nicht ändern• Motordrehrichtung umkehren	- Idealerweise sollten aber die Anschlüsse umverdrahtet werden.
		Wie "Tastereingang drehen", jedoch nur für 2-Endschalter-Konfiguration.

Beschreibung der Parameter "Trägerprodukt"

Hinweis: Die Defaultwerte dieser Parameter werden aufgrund der getroffenen Produkte-Auswahl gesetzt und ein-/ausgeblendet.

Parametername	Auswahl	Beschreibung
Fahrstrategie	<ul style="list-style-type: none"> • Von oben anfahren • Von unten anfahren • Von beiden Seiten anfahren 	<p>Nur sichtbar, wenn im Register "Einstellungen" die Auswahl 2 Endschalter getroffen wurde.</p> <p>Bezeichnung des mathematischen Modells für die jeweilige Fahrstrategie, d. h.:</p> <p>Die Reihenfolge der Bewegungen, welche sicherstellen, dass das Trägerprodukt schließlich in der korrekten, reproduzierbaren Position gemäß Vorgabe (Sollwert) steht.</p> <p>Details siehe Thema "Fahrstrategien" im Anhang.</p>
Tuch spannen	<ul style="list-style-type: none"> • Nein • Ja 	Ja: Verhindert, dass die Markisen in der unteren Endlage durchhängen.
Max. Lamellenwendezeit	<ul style="list-style-type: none"> • 0...10 min 	Zeit von "ganz geschlossen" bis zum maximalen Öffnen der Lamellen.
		Benutzen Sie bei Bedarf den Einmessdialog.
Max. Lamellenwendezeit bei angehobenem Behang	<ul style="list-style-type: none"> • 0...10 min 	<p>Der Parameter ist nur bei Lamellenprodukten eingeblendet.</p> <p>Zeit von "ganz geschlossen" bis zum maximalen Öffnen des Behanges in angehobenem Zustand.</p> <p>Benutzen Sie bei Bedarf den Einmessdialog.</p>
Wendespiel	<ul style="list-style-type: none"> • 0...5 s 	<p>Der Parameter ist nur bei Lamellenprodukten eingeblendet.</p> <p>Kompensation des mechanischen Wendespiels nach einem Richtungswechsel.</p>
Ausholzeit Auf	<ul style="list-style-type: none"> • 0...5 s 	Für die Fahrstrategien "von oben" (2 ES) und 3 ES:
		Zeit, die definiert, wie weit der Behang zusätzlich hochgezogen werden muss um in die Beschattungsposition zu fahren.
Ausholzeit Ab	<ul style="list-style-type: none"> • 0...5 s 	Für die Fahrstrategien "von oben" und "von beiden Seiten":
		Zeit, die definiert, wie weit der Behang nach unten fahren muss um die Beschattungsposition zu erreichen.

Einmessdialog

Zweck und Inhalt

Der Einmessdialog dient Ihnen zur Optimierung verschiedener Produkt bezogener Parameter eines Kanals bei der Inbetriebnahme.





Zu diesem Zweck ist das Fenster in zwei Bereiche aufgeteilt:

- Einmess-Hilfe P2 (links) zur Bestimmung der Beschattungsposition
- Test-Befehle (rechts) zur Eingabe von Fahrbefehlen auf den entsprechenden Kanal

Hinweise

- Bevor der Einmessdialog benutzt werden kann, muss die physikalische Adresse des betreffenden Aktors geladen sein.
- Im Einmessdialog eingegebene Befehle haben Priorität vor allen andern Befehlen – auch vor der Sicherheit!
- Die Positionskorrektur sollte auf 100% eingestellt sein, damit die Testbefehle korrekt beurteilt werden können.




Elemente der Einmess-Hilfe P2

Element	Funktion
Schaltfläche Ab2 anfahren	Anfahren der oberhalb im Listenfeld  aufgeführten Beschattungsposition gemäß gewähltem Produkt.
Dropdown-Listenfeld  100 ms	Wahl der Wipp-Schrittgröße.
Schaltflächen  und 	Anfahren des gewünschten Winkels.
Textfeld Fahrzeit P2	Anzeige der ermittelten Fahrzeit.
Schaltfläche Speichern	<i>Hinweis:</i> In der ermittelten Zeit sind auch die mechanischen Eigenschaften des Produkts gemäß hinterlegter Datenbank berücksichtigt. Die ermittelte Zeit stimmt deshalb nicht exakt mit dem oben im Listenfeld "Beschattungsposition" eingetragenen Wert überein. Ermittelter Wert wird vom Aktor heraufgelesen und im Textfeld Fahrzeit P2 eingetragen.
Schaltfläche Speichern und Schliessen	Ermittelter Wert wird übernommen. Einmessdialog wird geschlossen.
Schaltfläche Schliessen	Ermittelter Wert wird nicht übernommen. Einmessdialog wird geschlossen.

Hinweis

Wenn der Einmessdialog verlassen wird, dann wird beim Aktor ein Reset ausgelöst.

Elemente der Test-Befehle

Element	Funktion
Schaltfläche 	Obere Endlage anfahren.
Schaltfläche 	Stopp
Schaltfläche 	Untere Endlage anfahren
Schaltflächen P1...P4	Beschattungsreferenz + entsprechenden Winkel anfahren.
Schaltfläche Höhe: anfahren	<i>Hinweis:</i> Der Befehl ist an beliebiger Position ausführbar. Die im Textfeld eingegebene Höhe wird angefahren.
Schaltfläche Winkel: anfahren	Der im Textfeld eingegebene Winkel wird angefahren.

Eine Beschattungsposition bestimmen

So gehen Sie vor:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Ab2 anfahren (bzw. Ab1 anfahren bei Motor mit 3 Endschaltern):
=> Die Ausgangslage der Beschattungsposition wird angefahren (im Listenfeld oberhalb angezeigter Wert / eingemessener Parameter).
2. Wählen Sie im Dropdown-Listenfeld die Wipp-Schrittgrösse.
3. Fahren Sie die Store mit den Schaltflächen und in den gewünschten Winkel.
Variante: Fahren Sie die Store über den EIB/KNX-Taster (lokale Bedienung) in den gewünschten Winkel.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Speichern:
=> der ermittelte Wert wird vom Aktor heraufgelesen und im Feld Fahrzeit P2 eingetragen.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche Speichern und Schließen wenn Sie den ermittelten Wert übernehmen möchten.

Register "Szenen"

=> Register nicht verfügbar beim Aktor MCU-09

Zweck und Inhalt

Im Register "Szenen" können Sie bis zu 16 Szenen pro Kanal definieren. Zur Verfügung stehen:

- Eine Tabelle mit 16 Zeilen zum Erstellen und Ändern von Szenen.
- Die Schaltfläche Einlesen zum Heraufladen von im Aktor gespeicherten Szenen:
=> In der Tabelle vorhandene Szenen mit den betreffenden Nummern werden überschrieben.

Vorgehen

So erstellen Sie die Szenen:

1. Wählen Sie Ja im Dropdown-Listenfeld Szenen aktiv:
=> Die Tabelle wird eingeblendet
2. Erstellen Sie die gewünschten Szenen durch entsprechende Auswahl der nachfolgend beschriebenen Parameter.

Beispiel

Nr.	Befehl	Höhe	Winkel	Sperrfunktion
1	kein Fahrbefehl			keine
2	Auf			keine
3	Ab			keine
4	Beschattung			keine
5	Höhe	50		Automatiksperr
6	Winkel		25	Automatiksperr
7	nicht aktiv			
8	nicht aktiv			
9	nicht aktiv			

Änderungen an Szenen vornehmen:

1. Laden Sie die im Aktor gespeicherte Szenen über die Schaltfläche Einlesen herauf.
2. Ändern Sie die Szenen nach Bedarf.

Beschreibung der Parameter

Parametername	Auswahl	Beschreibung
Szenen aktiv	<ul style="list-style-type: none">• Nein• Ja	Nein: Tabelle wird ausgeblendet. Szenen sind nicht aktiv. Ja: Tabelle wird eingeblendet. Szenen sind aktiv.
Befehl	<ul style="list-style-type: none">• Nicht aktiv• Kein Fahrbefehl	Wählen Sie den gewünschten Befehl.

	<ul style="list-style-type: none"> • Auf • Ab • Beschattung • P1 • P2 • P3 • P4 • Höhe • Winkel • Höhe/Winkel 	
Höhe	<ul style="list-style-type: none"> • 0...100% bzw. 0...255 	Das Eingabefeld "Höhe" wird eingeblendet mit der Wahl von Befehl / Höhe bei der betreffenden Szenen-Nr.
Winkel	<ul style="list-style-type: none"> • 0...100% bzw. 0...255 	<p>Der eingegebene Wert wird auf dem Kommunikationsobjekt "Höhe" gesendet.</p> <p>Das Eingabefeld "Winkel" wird eingeblendet mit der Wahl von Befehl / Winkel bei der betreffenden Szenen-Nr.</p>
Sperrfunktion	<ul style="list-style-type: none"> • keine • Automatiksperr 	<p>Der eingegebene Wert wird auf dem Kommunikationsobjekt "Winkel" gesendet.</p> <p>Keine:</p> <p>Automatiksperr inaktiv (aus)</p> <p>Automatiksperr:</p> <p>Automatiksperr aktiv (ein)</p> <p><i>Hinweis:</i></p> <p>Die eingestellte Befehl wird unabhängig von der Einstellung "Sperrfunktion" ausgeführt.</p>

Hinweis:

Wird in der Szene zum Beispiel nur eine Höhe angegeben und nach dem Anfahren die Szene über den EIB/KNX neu gespeichert, dann wird auch der aktuelle Winkelwert gespeichert (die Einstellung wird überschrieben).

Register "Logik"

=> Register nicht verfügbar beim Aktor MCU-09

Zweck und Inhalt

Im Register "Logik" können Sie Raumfunktionen wie z. B. Präsenz, Heizen & Kühlen etc. auf Grund von EIB/KNX-Signalen realisieren.

Zu diesem Zweck stehen zwei Logiktabellen zur Verfügung:

- Logiktable für einen 2-Bit-Eingang
- Logiktable samt Zuordnungstabelle für vier 1-Bit-Eingänge

Zur Bezeichnung von "Eingang" und "Ausgang":

- Als Eingang (Binäreingang 2-Bit oder 1-Bit) wird hier ein Signal vom KNX BUS bezeichnet (Kommunikationsobjekt).
- Der Ausgang, die auszuführende Funktion, geht aber auf den Kanal (Motor) – nicht auf den Bus.

Ihr erster Entscheid in diesem Register:

Möchte ich eine Logik mit einem 2-Bit-Eingang oder mit maximal vier 1-Bit-Eingängen erstellen?

Ein Hinweis dazu:

Der 2-Bit-Eingang wird eingesetzt für Taster, die das 2-Bit-Kommunikationsobjekt "Kanal n, Logik" unterstützen.

Eine typische Anwendung ist die "Reinigungssperre".

Logiktablelle wählen

Entsprechend ihrem Entscheid wählen Sie die Logiktablelle im Dropdown-Listenfeld oben links:

Parametername	Auswahl	Beschreibung
Logiktablelle	<ul style="list-style-type: none">Aus	Aus: Die Funktionstablellen sind ausgeblendet.
	<ul style="list-style-type: none">1 x 2-Bit-Eingang	1 x 2-Bit-Eingang: Eine Funktionstablelle mit 2 Eingangsvariablen (Bit 0 und Bit 1) wird eingeblendet.
	<ul style="list-style-type: none">4 x 1-Bit-Eingang	4 x 1-Bit-Eingang: Eine Funktionstablelle mit 4 Eingangsvariablen (je Bit 0) wird eingeblendet. - Die Variablen 1...3 erlauben alle Einstellungen. - Die Variable 4 erlauben lediglich das Ein-/Ausschalten der Funktionstablelle.

Aufbau und Funktionsprinzip der Logiktablellen:

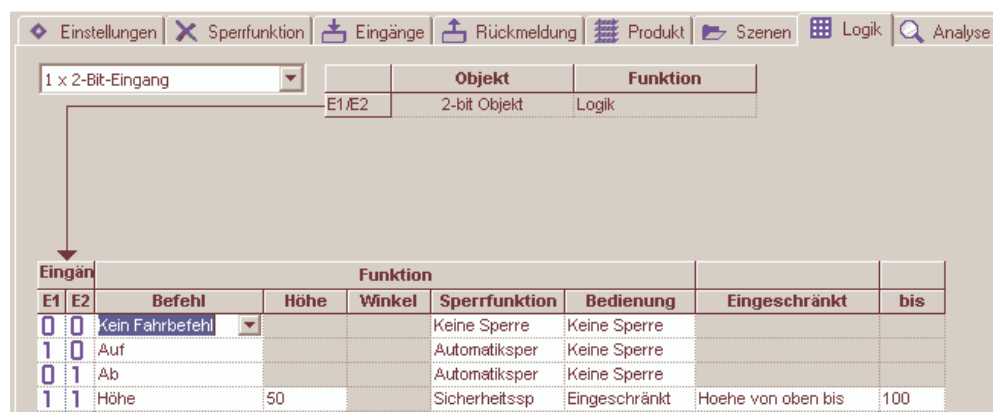
- In den Spalten ganz links sind die Wertigkeiten der Eingangsvariablen als Bitmuster dargestellt. Diese Zuordnungen sind fix.
- In den Spalten unter Funktion stehen die verschiedenen Einstellmöglichkeiten als Listenfelder zu Verfügung.
- In den einzelnen Zeilen wählen Sie die Funktion, welche Sie einer bestimmten Wertigkeit der Eingangsvariable(n) zuordnen wollen.
- Wenn das betreffende Eingangssignal mit dem entsprechenden Bit-Wert eintrifft, dann werden die zugeordneten Funktionen ausgeführt – auf den Ausgang/Kanal gegeben.

Raumfunktionen für den 2-Bit-Eingang definieren

So gehen Sie vor:

- Wählen Sie im Dropdown-Listenfeld oben links die Option 1 x 2-Bit-Eingang:
=> die Logiktablelle wird eingeblendet.
- Bearbeiten Sie die Zeilen:
Ordnen Sie den Bit-Werten die gewünschten Funktionen zu.

Beispiel



Eingänge		Funktion						
E1	E2	Befehl	Höhe	Winkel	Sperrfunktion	Bedienung	Eingeschränkt	bis
0	0	Kein Fahrbefehl			Keine Sperre	Keine Sperre		
1	0	Auf			Automatiksperr	Keine Sperre		
0	1	Ab			Automatiksperr	Keine Sperre		
1	1	Höhe	50		Sicherheitssp	Eingeschränkt	Hoehe von oben bis	100

Beschreibung der Parameter in der Logiktablelle

Parametername	Auswahl	Beschreibung
Befehl	<ul style="list-style-type: none">Kein Fahrbefehl	Wenn einer der Fahrbefehle Höhe, Winkel oder Höhe/Winkel gewählt wird, dann werden die Spalten "Höhe" und "Winkel" eingeblendet.
	<ul style="list-style-type: none">Auf	
	<ul style="list-style-type: none">Ab	
	<ul style="list-style-type: none">Beschattung	
	<ul style="list-style-type: none">P1	
	<ul style="list-style-type: none">P2	
	<ul style="list-style-type: none">P3	
	<ul style="list-style-type: none">P4	
	<ul style="list-style-type: none">Höhe	
	<ul style="list-style-type: none">Winkel	

Sperrfunktion	<ul style="list-style-type: none"> • Höhe / Winkel • Keine Sperre • Automatikssperre • Sicherheitssperre 	<p>Keine Sperre oder die gewählte Sperre ist aktiv.</p> <p>Sicherheitssperre: Setzt die Sperre (intern) auf die im Register "Prioritäten" eingestellte Stufe.</p> <p>Die Sicherheitssperre sperrt die zentralen Befehle (SCO Objekt, Kommunikationsobjekt "Zentralbefehl")</p> <p>Wenn Eingeschränkt gewählt wird, dann werden in der betreffenden Zeile die Zellen in den Spalten "Eingeschränkt" und "bis" für die Auswahl bzw. Eingabe aktiviert .</p> <p>Feld in der betreffenden Zeile wird aktiv bei der Auswahl von Bedienung > Eingeschränkt.</p>
Bedienung	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Sperre • Eingeschränkt • Gesperrt 	
Eingeschränkt	<ul style="list-style-type: none"> • Winkel von oben bis • Winkel von unten bis • Höhe von oben bis • Höhe von unten bis 	
bis	<ul style="list-style-type: none"> • 0...100% bzw. 0...255 	<p>Feld in der betreffenden Zeile wird aktiv bei der Auswahl Bedienung > Eingeschränkt.</p> <p>Gewünschte Grenze eingeben: 0...x</p>

Raumfunktionen für die 1-Bit-Eingänge definieren

So gehen Sie vor:

1. Wählen Sie im Dropdown-Listenfeld oben links die Option 4 x 1-Bit-Eingang:
=> die Logiktable und die Zuordnungstabelle für die Eingänge werden eingeblendet.
2. Wählen Sie in der Zuordnungstabelle, Zeilen E1...E4, die benötigten Objekte und deren Funktion:
=> die Logiktable wird unter Eingänge entsprechend angepasst.
3. Bearbeiten Sie die Zeilen: Ordnen Sie den Bit-Werten die gewünschten Funktionen zu.

Beispiel

Hinweise zum Verhalten nach Reset (Initialverhalten)

EIB/KNX-Eingänge müssen einen Wert (0/1) empfangen. Erst wenn alle EIB/KNX-Eingänge definiert sind, wird die Funktion (Zeile) ausgeführt.

Direkt am Aktor angeschlossene Eingänge werden direkt eingelesen.

Beschreibung der Parameter in der Zuordnungstabelle

Parametername	Auswahl	Beschreibung
4 Eingänge (Beliebig)	<ul style="list-style-type: none"> • Kein • EIB/KNX Eingang 1 • EIB/KNX Eingang 2 	Für jeden Eingang E1...E4 können sowohl die EIB/KNX-Objekte als auch die physikalischen Eingänge verwendet werden.

	<ul style="list-style-type: none"> EIB /KNX Eingang 3 EIB/KNX Eingang 4 EIB/KNX Eingang 5 EIB/KNX Eingang 6 EIB/KNX Eingang 7 EIB/KNX Eingang 8 Phys. Eingang 1 Phys. Eingang 2 	<p>Bei Auswahl Kein wird die Anzahl Spalten bei den Eingangsvariablen der Logiktablette angepasst.</p>
		<p>Phys. Eingang 1:</p> <p>Phys. Eingang vom Aktor für Ab ▼</p> <p>(z.B. Kanal 1, Klemme 12 beim MCU-06)</p> <p>Phys. Eingang 2:</p> <p>Phys. Eingang für Auf ▲</p> <p>(z.B. Kanal 1, Klemme 13 beim MCU-06)</p> <p><i>Hinweis:</i></p> <p>Obwohl die Auswahlen Phys. Eingang 1 und Phys. Eingang 2 hier immer zur Verfügung stehen, sind sie nur dann wirksam, wenn im Register "Eingänge" unter "Eingänge am Aktor angeschlossen (Bedienung)" die Auswahl Eingang für Logik vorgenommen wurde.</p> <p>Je nach ausgewählter der Funktion wird das zugehörige Icon in der Funktionstabelle bzw. Beschriftung des Kommunikationsobjektes "Eingang..." dargestellt.</p>
Funktion des Eingangs	<ul style="list-style-type: none"> Präsenz Heizen&Kühlen Strahlung Zeit Logik 	
Beschreibung der Parameter in der Logiktablette		
Parametername	Auswahl	Beschreibung
Befehl	<ul style="list-style-type: none"> Kein Fahrbefehl Auf Ab Beschattung P1 P2 P3 P4 Höhe Winkel Höhe / Winkel 	<p>Wenn einer der Fahrbefehle Höhe, Winkel oder Höhe/Winkel gewählt wird, dann werden die Spalten "Höhe" und "Winkel" eingeblendet.</p>
Sperrfunktion	<ul style="list-style-type: none"> Keine Sperre Automatiksperre Sicherheitssperre 	<p>Keine Sperre oder die gewählte Sperre ist aktiv.</p> <p>Sicherheitssperre: Setzt die Sperre (intern) auf die im Register "Prioritäten" eingestellte Stufe.</p> <p>Die Sicherheitssperre sperrt die zentralen Befehle (SCO Objekt, Kommunikationsobjekt "Zentralbefehl").</p> <p>Wenn Eingeschränkt gewählt wird, dann werden in der betreffenden Zeile die Zellen in den Spalten "Eingeschränkt" und "bis" für die Auswahl bzw. Eingabe aktiviert .</p> <p>Feld in der betreffenden Zeile wird aktiv bei der Auswahl von Bedienung > Eingeschränkt.</p>
Bedienung	<ul style="list-style-type: none"> Keine Sperre Eingeschränkt Gesperrt 	
Eingeschränkt	<ul style="list-style-type: none"> Winkel von oben bis Winkel von unten bis Höhe von oben bis Höhe von unten bis 	
bis	<ul style="list-style-type: none"> 0...100% bzw. 0...255 	<p>Feld in der betreffenden Zeile wird aktiv bei der Auswahl Bedienung > Eingeschränkt.</p> <p>Gewünschte Grenze eingeben: 0...x</p>

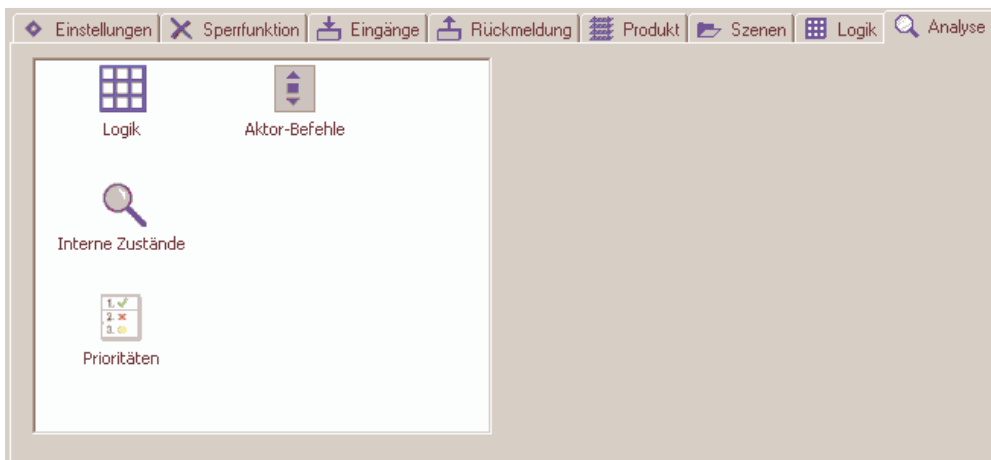
Register "Analyse" – Übersicht

=> Register nicht verfügbar beim Aktor MCU-09

Zweck

Das Register "Analyse" dient Ihnen bei der Inbetriebnahme und Störungsanalyse zur:





- Überprüfung der internen Zustände des Aktors allgemein
- Analyse einer bestimmten Konfiguration



Inhalt

Das Register enthält die Symbole zum Starten von vier, der Analyse dienenden Fenstern.

Die Fenster werden durch Doppelklick auf das entsprechende Symbol geöffnet. Sie bieten folgende Informationen und Funktionen:

Symbol	Fenster	Informationen / Funktionen
	Logik	Zeigt die Funktionen die im Register "Logik" definiert wurden. Der aktuelle Zustand ist markiert.
	Interne Zustände	Eingänge können simuliert werden. Zeigt die aktuelle Zustände der wichtigsten Aktor internen Parameter.
	Prioritäten	Zeigt die Prioritätenliste mit den für den Kanal spezifischen Befehlen pro Prioritätsstufe.
	Aktor-Befehle	Dient zum Senden von Befehlen an den Aktor.

Hinweis

Es können gleichzeitig alle Fenster der Kanal-Diagnose geöffnet sein um Zusammenhänge zu verfolgen.

Voraussetzungen für die Kanal-Diagnose

Für das Funktionieren aller vier Fenster gilt:

- Die Applikation/ETS3 muss online sein, d. h. mit dem KNX BUS verbunden.
- Der Aktor muss geladen und konfiguriert sein.

Register "Analyse" – Logik


Zweck und Inhalt

Das Fenster "Logik" dient diesen Zwecken:

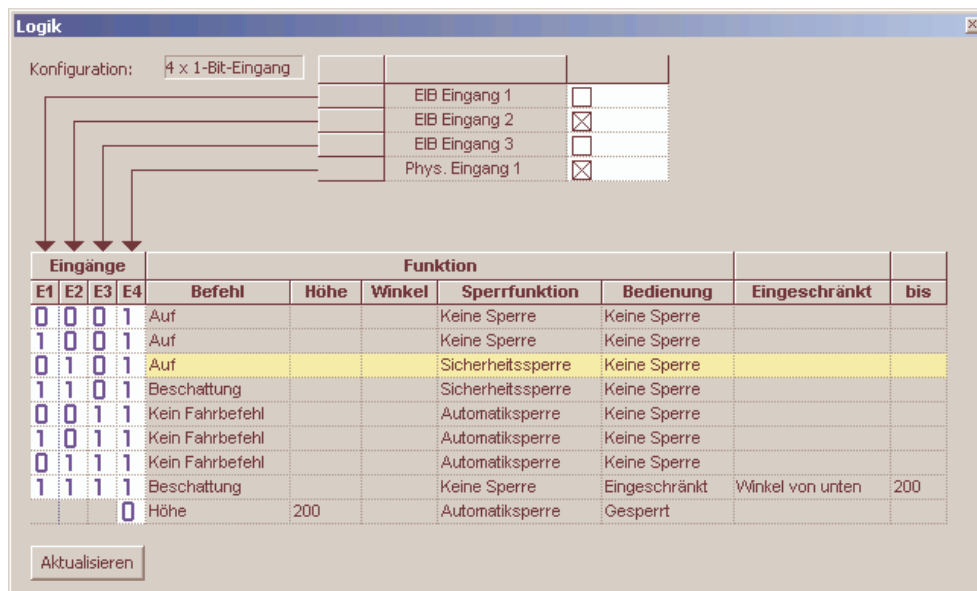
- Auflistung der Funktionen die im Register "Logik" definiert wurden, samt Anzeige des aktuellen Zustands
- Simulation der Eingänge

Bedienung

So bedienen Sie das Fenster "Logik":

1. Doppelklicken Sie auf das Symbol  im Register "Analyse":
=> Das Fenster "Logik" öffnet sich und die Logiktablelle wird angezeigt.
=> Der aktuelle Zustand ist mit einem gelben Balken markiert.
2. Simulieren Sie den gewünschten Eingang durch Auswählen des entsprechenden Kontrollkästchens in der Zuordnungstabelle oben:
=> Der zugehörige Funktion wird ausgeführt / der Motor fährt.
=> Die entsprechende Zeile wird gelb markiert.

Anzeige-Beispiel



The 'Logik' window displays a configuration section at the top with a 'Konfiguration:' label and a dropdown menu set to '4 x 1-Bit-Eingang'. Below this is a table with four rows and two columns. The first column lists input types, and the second column contains checkboxes. Arrows point from the checkboxes to the input columns of the logic table below.

Eingänge	Funktion									
E1	E2	E3	E4	Befehl	Höhe	Winkel	Sperrfunktion	Bedienung	Eingeschränkt	bis
0	0	0	1	Auf			Keine Sperre	Keine Sperre		
1	0	0	1	Auf			Keine Sperre	Keine Sperre		
0	1	0	1	Auf			Sicherheitssperre	Keine Sperre		
1	1	0	1	Beschattung			Sicherheitssperre	Keine Sperre		
0	0	1	1	Kein Fahrbefehl			Automatikssperre	Keine Sperre		
1	0	1	1	Kein Fahrbefehl			Automatikssperre	Keine Sperre		
0	1	1	1	Kein Fahrbefehl			Automatikssperre	Keine Sperre		
1	1	1	1	Beschattung			Keine Sperre	Eingeschränkt	Winkel von unten	200
			0	Höhe	200		Automatikssperre	Gesperrt		

At the bottom left of the window is an 'Aktualisieren' button.

Hinweis

Durch Klicken auf die Schaltfläche Aktualisieren können Sie jederzeit die aktuellen Werte neu einlesen.

Register "Analyse" – Interne Zustände


Zweck und Inhalt

Das Fenster "Interne Zustände" dient diesen Zwecken:

- Anzeige der aktuellen Zustände der wichtigsten Aktor internen Parameter allein
- Anzeige dieses Fensters in Kombination mit dem Fenster "Aktor-Befehl"

Bedienung

So bedienen Sie das Fenster "Interne Zustände":

1. Doppelklicken Sie auf das Symbol  im Register "Analyse":
=> Das Fenster "Interne Zustände" öffnet sich.
=> Die wichtigsten Parameter und ihre aktuellen Zustände werden angezeigt.

Anzeige-Beispiel

Interne Zustände	
Höhe	5%
Winkel	78%
Endlage	Nein
Sicherheitssperre aktiv	Nein
Automatiksperre aktiv	Nein
Lokalbedienung gesperrt	Nein
Letzter ausgeführter Befehl	Hoehe
Quelle letzter ausgeführter Befehl	Zentralbefehl KNX
Diagnostiziertes Problem	Keine
Sollposition erreicht	Ja
Letzter Zentralbefehl KNX	Hoehe
Letzter Lokalbefehl KNX	Nicht bekannt
Letzter Tasterbefehl	Nicht bekannt
Letzter SunControlObject Befehl	Nicht bekannt
Rückmeldungen aktiv	Nein
Korrekturfaktor Zentrale	100%
Resultierender Korrekturfaktor	100%
Positionskorrektur Winkel	100%
Laufzeit Ab	29.37 s
Laufzeit Auf	29.37 s

Aktualisieren

Hinweise

- Die Anzeige bei "Laufzeit Auf" oder "Laufzeit Ab" von 180 s bedeutet, dass keine Messung der Laufzeit erfolgt ist (oder die Endlage bei ausgeschalteter Endlagendetektion noch nicht angefahren wurde).
- Durch Klicken auf die Schaltfläche Aktualisieren können Sie jederzeit die aktuellen Werte neu einlesen. Dies ist zum Beispiel notwendig, wenn Sie im Fenster "Aktor-Befehl" eine Verstellung eingegeben haben, deren Resultat Sie hier kontrollieren möchten.

Register "Analyse" – Prioritäten

Zweck und Inhalt

Das Fenster "Prioritäten" dient diesen Zwecken:

- Anzeige der Prioritätenliste mit den für den Kanal spezifischen Befehlen pro Prioritätsstufe
- Ermittlung des für die Sicherheitssperre verantwortlichen Objekts

Bedienung

So bedienen Sie das Fenster "Prioritäten":

1. Doppelklicken Sie auf das Symbol  im Register "Analyse":
=> Das Fenster "Prioritäten" öffnet sich.
=> Die Prioritätenliste mit den aktuellen Zuständen wird angezeigt.

Anzeige-Beispiel



Erläuterungen zur Anzeige

Aktueller Zustand:

Dargestellt sind die drei möglichen Sperren und deren aktuelle Zustände (keine, eingeschränkt, aktiv).

Sicherheitssperre:

Aufgeführt sind die möglichen Sicherheitssperren in der Prioritätsreihenfolge wie im Register "Prioritäten" definiert.

Bei jeder Sicherheitssperre wird angegeben, ob "gesperrt" oder "freigegeben".

Damit lässt sich ermitteln, welches Objekt für den aktuellen Zustand verantwortlich ist.

Hinweis

Durch Klicken auf die Schaltfläche Aktualisieren können Sie jederzeit die aktuellen Werte neu einlesen.

Register "Analyse" – Aktor-Befehle

Zweck und Inhalt

Das Fenster "Aktor-Befehle" dient diesem Zweck:

- Überprüfung, ob ein eingegebener Befehl als Lokalbefehl oder Zentralbefehl richtig ausgeführt wird bzw.
- ob der Befehl richtigerweise nicht ausgeführt wird (weil z. B. bei einem Zentralbefehl eine Sperre aktiv ist).

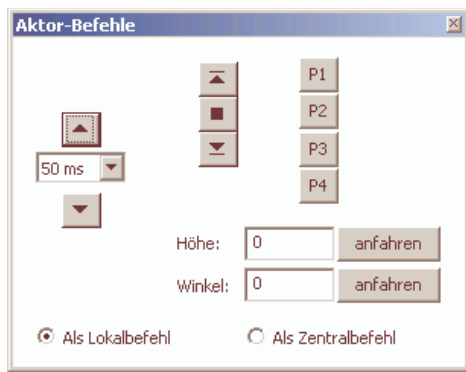
Der Einsatz dieses Fensters ist besonders nützlich im Zusammenspiel mit dem Fenster "Prioritäten".

Bedienung

So bedienen Sie das Fenster "Aktor-Befehle":

1. Doppelklicken Sie auf das Symbol  im Register "Analyse":
=> Das Fenster "Aktor-Befehle" öffnet sich.
2. Geben Sie die gewünschten Befehle über die Schaltflächen und Felder ein.

Anzeige-Beispiel



Elemente des Fensters

Element

Dropdown-Listenfeld
 Schaltflächen und
 Schaltfläche
 Schaltfläche
 Schaltfläche
 Schaltflächen P1...P4

Schaltfläche Höhe: anfahren
 Schaltfläche Winkel: anfahren
 Optionsfeld Als Lokalbefehl
 Optionsfeld Als Zentralbefehl

Funktion

Wahl der Wipp-Schrittgrösse.
 Anfahren des gewünschten Winkels.
 Obere Endlage anfahren.
 Stopp
 Untere Endlage anfahren.
 Untere Endlage + entsprechenden Winkel anfahren.

Hinweis: Der Befehl ist an beliebiger Position ausführbar.
 Die im Textfeld eingegebene Höhe wird angefahren.
 Der im Textfeld eingegebene Winkel wird angefahren.
 Eingabe wird als Lokalbefehl übermittelt.
 Eingabe wird als Zentralbefehl übermittelt.